

## Quartalsbericht 1-2016

Liebe Freunde und Förderer,

Das neue Jahr ist schon wieder drei Monate alt, die Teilnehmer sind wieder in ihre Länder und Regionen zurückgekehrt und haben bereits einiges geleistet. Daher wird es Zeit für einen ersten Überblick aller Ereignisse.

### Start-ups

Die meisten Teilnehmer waren nach ihrer Rückkehr damit beschäftigt, ihre Organisationen zu registrieren. Dafür benötigten sie eine Anzahl von Vorstandsmitgliedern, Statuten, ein offizielles Bankkonto und natürlich ein Büro, denn in den meisten Ländern darf man nur eine NGO gründen, wenn man auch über eine feste Adresse verfügt. Zusätzlich kontaktieren sie in den ersten Monaten schon ihre potentielle Zielgruppe. Für viele ist das leicht, denn sie gehören selbst dazu. Einige wenige sind allerdings keine "Insider" und müssen sich erst einmal mit der zukünftigen Zielgruppe vertraut machen. Ja und dann ist da die wichtigste und schwierigste Aufgabe. Sie müssen Spenden sammeln. Dies erweist sich besonders schwierig für jemanden, der noch keine Ergebnisse vorzuzeigen hat. Zum Glück gibt es einige Stiftungen oder auch private Interessenten, die einem Beginnenden das nötige Vertrauen schenken. Aber diese zu finden, ist nicht leicht. Unsere Teilnehmer brauchen gerade in dieser ersten Phase Geduld, Selbstvertrauen und ein gutes Netzwerk von Mentoren und die Erfahrung ehemaliger Absolventen, die erfolgreich die Start-Phase bewältigt haben. Um die Teilnehmer sicher durch die erste heftige Brandung zu leiten, bekommen sie eine kleine Startfinanzierung über fünf Monate und einen individuellen Mentor. Die Finanzierung ermöglicht es ihnen, sich während dieser Zeit auf diese wichtige Phase konzentrieren zu können, ohne sich um ein Einkommen kümmern zu müssen, damit sie überleben können. Sie können sich ganz auf das Fundraising konzentrieren, und wir hoffen, dass sie nach fünf Monaten so viele Anträge geschrieben haben, dass sie sich selbst weiter finanzieren können.

### Intake:

Der nächste kanthari Kurs wird im kommenden Mai beginnen. Die Auswahl der Teilnehmer ist nicht leicht. Es bewerben sich jährlich mehrere hundert, von denen nur 25 Kandidaten durchkommen. Das mag wenig erscheinen, schließlich würde der Kampus auch 40 Teilnehmer beherbergen können. Da wir aber unseren Erfolg nicht an der Zahl der Absolventen, sondern nur an der Zahl der erfolgreichen Initiativen messen, möchten wir uns auf wenige, auf die motiviertesten 25 Teilnehmer konzentrieren.



Projekt Poster 2015



Jahresrückblick



### Jahresrückblick

Jedes Jahr im Januar treffen sich alle Katalysatoren, so nennen wir die Lehrer in kanthari. Bei diesen Treffen werden auch immer die Curricula bearbeitet und erneuert. In diesem Jahr wurde zum Beispiel das einmonatige Praktikum durch gezielte Feldforschung ersetzt. Dies hat den Grund, dass manche der Teilnehmer nicht selbst Teil ihrer Zielgruppe sind und daher oft kein Expertenwissen mitbringen. Durch die zielgerichteten Projektbesuche hoffen wir, diesen Mangel an Expertise auszugleichen. Neu war an unserem Jahresrückblick auch, dass diesmal nicht nur Katalysatoren dabei waren. Es wurde das gesamte Team mit Köchen und Administration dazu eingeladen. Das hat zur Folge, dass sich nun alle mit der Vision und der Methode von kanthari auskennen und sich für den folgenden Kurs auf ganz andere Weise in ihren Aufgabenbereichen vorbereiten können.

### Erneuerungen im Campus

Während der letzten Monate wurde viel am Campus getan. Die Wasserbecken zur Regenwasser-Wiederaufbereitung wurden erneuert, ein Fisch- und Ententeich wurde eingerichtet, das Bürogebäude bekam ein Überdach, sodass die Terrasse als Konferenzsaal genutzt werden kann, die Anti-Ameisenkanäle wurden renoviert und das Bootshaus neu instand gesetzt. Alles ist nun bereit für den neuen, den achten Jahrgang.

### „MAD“ (Make A Difference)

Wie jedes Jahr wurde ein Sommerlager für die ‚MAD Kinder‘ durchgeführt. MAD kümmert sich um die Kinder der Ärmsten, um Waisenkinder, Straßenkinder und auch Kinder von alleinerziehenden Elternteilen. Wie es so ist, werden in Kerala Jungen und Mädchen oft voneinander getrennt, so auch in den Sommerlagern, wo wir erst 141 Mädchen und danach 80 Jungen auf dem Campus hatten. Sie alle haben einen riesen Spaß. Sie genießen es, aus der Stadt heraus zu kommen und freuen sich über das große Engagement der jungen freiwilligen Studenten, die sich Spiele, interessante Vorträge und Diskussionen ausdenken. Charu und Babu, unsere beiden Hunde, gehen dem Trubel der Kinder oft aus dem Weg und verschwinden regelmäßig unter unseren Bürotischen.

### kanthari-Absolventen

Um Sie über die Erfolge unserer kanthari Alumni auf dem Laufenden zu halten, hier einige Updates:

**Indien/Pondicherry;** 2012 kanthari Karthik gründete ‚Sristi Village‘, eine Selbstversorger-Kommune, in der Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenarbeiten. Wir haben Karthik im Februar besucht und sind begeistert vom Fortschritt seiner Initiative. Innerhalb von nur zweieinhalb Jahren hat er ein stattliches Zentrum aufgebaut. Er ist für seine Arbeit mittlerweile in der gesamten Region sehr bekannt und geachtet. Zu seiner Hochzeit kamen mehrere 100 Menschen aus der ganzen Welt. Lesen Sie mehr im folgenden [Artikel](#).

**Nepal/Frankreich;** 2012 kanthari Sristi KC, eine späterblindete nepalesische Tänzerin, startete vor einigen Jahren ihre Organisation „Blindrocks“. Sie will blinden Menschen durch Tanz und



Tomasz Kozakiewicz empfing den Dodie Spittal award



KR Raja empfing den Cavinkare Ability award

Abenteuer Selbstvertrauen vermitteln. Mit einem speziell konzipierten Workshop reist sie um die ganze Welt. Diesmal war Blindrocks auch in Frankreich, wo sie ein Training mit Blinden und Sehenden durchführte. Die Veranstaltung endete mit einer Solotanzeinlage von Sristi, die noch als Sehende traditionellen nepalesischen Tanz studiert hatte. Mehr über Sristis Arbeit erfahren sie [hier](#)

**Thailand;** 2009 kanthari Yoshimi Horiuchi und ihr Team von Always Reading Caravan ist ein Schritt näher an ihrem Traum. Ihr neu erworbenes Buch-Mobil, das von der Asahi-Stiftung gespendet wurde wird in Kürze starten. Das Fahrzeug wird eine größere Reichweite in den Stammes-gemeinschaften im hügeligen Nordthailand, wo viele Kinder großen Bedarf an Lernmaterialien und Bücher haben, ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

**Liberia/Monrovia;** 2011 kanthari Nelson etablierte ein Radio-Program. Echo-community-radio gibt den vielen Menschen mit Behinderungen eine Stimme. Seit 2011 sendet es regelmäßige Beiträge und Interviews. [Hier](#) können Sie mehr erfahren.

**Kenia/Kisumu;** 2013 kanthari Steven Onyang eröffnete am 7. Februar die erste ostafrikanische Albert-Schweizer-Schule. Es ist eine Schule für AIDS-Waisen. Sie wurde eigentlich für 80 Kinder gebaut, doch schon am zweiten Tag mussten sie 160 Schüler aufnehmen. Es ist traurig, dass es so viele betroffene Jugendliche gibt, die einen solchen Platz benötigen, aber es ist darum um so wichtiger, dass es Menschen wie Steven gibt. Die Gründung und Unterstützung der „Albert-Schweizer-Schule“ ist einer Initiative von Jo und Walter Munz zu verdanken, die beide direkte Nachfolger von Albert Schweizer in Lambarene waren.

**India/Tamil Nadu:** 2011 kanthari KR Raja hat einen ungewöhnlichen Lebensweg. Durch Polio wurde er gehbehindert, aber das hielt ihn nicht ab, seinem Traum zu folgen. Er studierte Sozialarbeit und machte sein Praktikum im Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses. Dort machte er die Bekanntschaft von Mördern, die ihre Frauen aus Eifersucht umgebracht hatten. Raja fragte nach deren Kinder, doch die meisten hatten keine Ahnung, wo sie abgeblieben waren. Raja suchte sie und fand viele auf der Straße, in der Prostitution und im Drogengeschäft. Nachdem er kanthari abgeschlossen hatte, gründete er seine Organisation [Global Network for Equality](#), die sich nun verstärkt um die Kinder der Täter kümmert. Allerdings lässt er auch die Täter nicht im Stich und versucht durch Zusammenführung von Kindern und Vätern, ihnen das Gefühl der gegenseitigen Achtung zu vermitteln. Nun haben die Väter wieder ein Ziel. Sie wollen sich um ihre Kinder kümmern und sobald sie das Gefängnis hinter sich gebracht haben, wollen sie ihr Leben neu in die Hand nehmen. Raja wurde kürzlich für seine Arbeit mit dem Cavinkare Ability Award ausgezeichnet.

### kanthari in den Medien

In den letzten Monaten gab es einige Artikel über die Arbeit von kanthari. Hier eine Auswahl:

- über die Architektur des kanthari Campus; [Unbind](#)
- über kanthari wurde auf der [Forbes](#) Webseite einen Artikel veröffentlicht
- Im [Deccan Chronicle](#) gab es einen Artikel über kanthari.
- Wir sind immer auf der Suche nach potentiellen kanthari Teilnehmer. [Intrepid](#) hilft uns dabei.
- Ein Interview in '[Radio Vatican](#)'





### Öffentliche Reden

Die in Indien nicht unbekannt **Mahadma-Gandhi-Universität** lud uns zu einer Rede vor den Studenten ein und zeigte sich an einer zukünftigen Zusammenarbeit interessiert.

- Am Internationalen Frauentag wurden wir von der Fidelis Götz Stiftung im Rahmen der „Voices of Faith“ zum Thema Mercy (Vergebung, Gnade) im **Vatikan** eingeladen. Sehen Sie [hier](#), was wir uns zu dem Thema überlegt haben.

- In Maastricht gaben wir bei einer **TEDXyouthMAASTRICHT** Veranstaltung, die in hervorragender Weise von Jugendlichen organisiert wurden, zwei Reden zum Thema: „The right to be different without being disabled“ (Das Recht anders, ohne behindert zu sein) und „Innovation der Zukunft“ ein Thema, das uns immer sehr am Herzen liegt. Es ging um neues Bauen und neue Technologie.

- Auch hielten wir erneut Lesungen mit dem neuesten Buch [“Die Traumwerkstatt von Kerala, die Welt verändern - das kann man lernen”](#). Wir lasen in Zürich, Basel, Steinmauer, [Hochheim](#) und Offenbach.

### Ehrungen

Der Dokumentarfilm “kanthari: Change from within” wurde mit dem Dodie Spittal Award und ein Honourable Mention am 15. „Picture this“ Film Festival ausgezeichnet. Hier finden Sie die Ansicht der Jury: “powerful and emotional, beautiful cinematography and dynamic editing.“ Die Jury war davon überzeugt, dass dieser Film etwas in der Welt der Behinderten bedeutet. In ihren Augen ist schon der Titel ein gutes Beispiel, wie Veränderung gemacht werden sollte: Veränderung kann nur von innen geschehen. Sehen Sie sich die Vorschau [hier](#) an.

---

*Liebe Freunde und Unterstützer,*

*im Namen aller kantharis möchten wir uns für Ihre Unterstützung bedanken.  
Wir freuen uns, wenn Sie diesen Quartalsbericht an Interessierte weiterleiten.  
Mit herzlichen Grüßen,*

*das gesamte kanthari Team, Paul und Sabriye*

---

[www.facebook.com/kantharis](http://www.facebook.com/kantharis) - [www.kanthari.org](http://www.kanthari.org)